

RS OGH 1983/11/8 4Ob395/83, 4Ob312/86

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.11.1983

Norm

PatG 1970 §29

PatG 1970 §101

PatG 1970 §147

Rechtssatz

Liegt weder ein solches Enteignungserkenntnis, noch zumindest wegen Gefahr im Verzug eine vorläufige Bewilligung des zuständigen Landeshauptmannes vor, (§ 29 Abs 2 PatG), können Ansprüche auf Enteignungsschädigung nach § 29 Abs 4 PatG nicht zum Entstehen kommen. Eine "de facto-Enteignung" von Patenten ist dem Gesetz fremd. Dem Patentinhaber (bzw dem nach § 101 Abs 2 PatG einstweilen berechtigten Patentanmelder) bleiben in diesem Fall auch bei Eingriffen der Bundesverwaltung in sein Patent die allgemeinen, bei Patentverletzungen bestehen Ansprüche (§ 147 ff PatG) erhalten.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 395/83
Entscheidungstext OGH 08.11.1983 4 Ob 395/83
Veröff: ÖBI 1984,116
- 4 Ob 312/86
Entscheidungstext OGH 25.03.1986 4 Ob 312/86
Veröff: ÖBI 1986,116 = GRURInt 1987,259

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0071340

Dokumentnummer

JJR_19831108_OGH0002_0040OB00395_8300000_006

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at